

Ein Tisch im Scheinwerferlicht



Noch können die Schauspieler proben. Bald stehen sie wirklich im Rampenlicht. Bild: Imre Mesterhazy

HITNAU Nach fast achtmonatiger Vorbereitungszeit und intensiven Proben feiert das Stück «Der Tisch» morgen Freitag Premiere in der Mehrzweckhalle Hittnau. Und das, obwohl vor drei Monaten einer der drei Hauptdarsteller ausgestiegen ist.

Michèle Rubli

In der Mitte des Raumes steht ein grosser Holztisch. Um ihn herum trifft man noch einige Vorbereitungen, bevor die Proben beginnen: Leere Bierflaschen werden platziert, Stühle zurechtgerückt. Im Hintergrund wird das Bühnenbild aufgebaut und mit Stützen fixiert.

Paul Koch gibt letzte Anweisungen: «Wir spielen nochmals Szene neun, danach beginnen wir von vorne. Ich will Zug haben, spricht laut und deutlich», weist der Regisseur die Jungschauspieler an.

Bei der Probe des Theatervereins Spot on am vergangenen Donnerstag geht es hektisch zu und her. Morgen Freitag feiert das Stück «Der Tisch» in der Mehrzweckhalle Hermetsbüel in Hittnau Premiere.

Mehr als ein Möbelstück

Im Mittelpunkt der Geschichte steht, wie der Name bereits erahnen lässt, ein massiver Küchentisch aus Holz. Um ihn herum werden verschiedene Probleme der heutigen Zeit thematisiert, und es wird nach Lösungen gesucht. Man streitet

und lacht. «Der Tisch ist nicht nur ein zentraler Einrichtungsgegenstand, sondern hat auch einen wichtigen symbolischen Charakter», sagt Jungschauspieler Chris Vontobel, der im Verein für das Sponsoring und die PR zuständig ist.

Mehr als 30 Jugendliche wirken an der diesjährigen Aufführung mit. Neben schauspielerischen Darbietungen wird das Theaterstück durch Livemusik und Tanzeinlagen ergänzt. «Dadurch wird das Ganze aufgelockert, und die verschiedenen Komponenten sorgen für Abwechslung», erklärt Vontobel.

Keine seichte Unterhaltung

Der Verein legt viel Wert darauf, dass das ausgewählte Stück neben Witz auch über einen gewissen Tiefgang verfügt und zum Nachdenken anregt. «Es gibt einige provokante Szenen, welche die Probleme der heutigen Gesellschaft aufzeigen sollen», sagt Vontobel.

Den Verein Spot on gibt es seit knapp zweieinhalb Jahren. Er bietet Jugendlichen ab der zweiten Oberstufe die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen. «Der Verein ist von Jugendlichen für

Jugendliche und soll das Dorfleben in Hittnau bereichern», sagt Vontobel. Es sei erstaunlich, wie viele motivierte, junge Talente es im beschaulichen Hittnau gebe. «Auch die Hittnauerin Simona Lüthi, welche bei The Voice of Switzerland mitgemacht hat, ist in unserem Theaterverein», erzählt Vontobel stolz.

Hauptdarsteller ersetzt

«Dem Zeitplan sind wir sicherlich nicht voraus», sagt Vontobel, «vor drei Monaten ist einer der drei Hauptdarsteller ausgestiegen, und wir mussten einen Ersatz finden.» Trotzdem habe er ein sehr gutes Gefühl für die morgige Premiere.

Seit knapp acht Monaten proben die Jungschauspieler für ihren Auftritt. Es verlange einem manchmal schon viel ab, zweimal wöchentlich zu proben, gesteht Vontobel. «Spätestens aber wenn das Publikum nach der Aufführung applaudiert, sind die Strapazen vergessen. Das ist das grösste für jeden Schauspieler.»

Die Aufführungen von «Der Tisch» finden am Freitag, 15. März, um 20 Uhr, am Sonntag, 17. März, um 18 Uhr und am Freitag und Samstag, 22. und 23. März, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Hermetsbüel in Hittnau statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

HITNAU

Nachmittag für die Hittnauer Senioren

Der Frauenverein lädt, zusammen mit dem Seniorenverein Hittnau am Mittwoch, 20. März, um 14 Uhr zum Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus Hittnau ein. Werner Bühlmann, der Leiter der Tösstaler Marionettenbühne, erzählt aus seinem Beruf als Puppenspieler und bringt humorvolle Kostproben aus seinem Repertoire zu uns nach Hittnau. Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bei Gaby Dürr unter Telefon 044 9500454. (reg)

Schulsozialarbeit neu verteilt

Wie die Schule Hittnau mitteilt, hat sie Jeannine Regenscheit als Schulsozialarbeiterin per 1. April verpflichtet. Sie übernimmt die Zuständigkeit für Kindergarten und Unterstufe. Die bisherige Stelleninhaberin Eva Tichy wird neu für die Mittel- und Sekundarstufe zuständig sein.

Bisher betreute Eva Tichy sämtliche Stufen. Wegen ihrer bevorstehenden Mutterschaft kann sie nicht mehr im bisherigen Umfang arbeiten. Deshalb hat die Schulpflege beschlossen, das Gesamtpensum in die Bereiche Mittel-/Sekundarstufe sowie Kindergarten/Unterstufe aufzuteilen und für Letzteren eine neue Schulsozialarbeiterin einzustellen. Jeannine Regenscheit ist 27-jährig, wohnt in Herrliberg und kennt Hittnau bereits aus einem Praktikumseinsatz im Rahmen ihrer Ausbildung. Wie die Schulpflege Hittnau in ihrer Mitteilung schreibt, wird Jeannine Regenscheit während des Mutterschaftsurlaubs von Eva Tichy ein grösseres Pensum übernehmen, damit das Angebot der Schulsozialarbeit im normalen Rahmen gewährleistet werden kann. (reg)

Verkehrsverein lädt zur Generalversammlung

Am Freitag, 5. April, um 20 Uhr findet die 100. Generalversammlung des Verkehrsvereins Hittnau im Kirchgemeindehaus statt. Die Einwohner sind dazu eingeladen. Im Anschluss an die Generalversammlung hält Werner Martinelli einen Vortrag über den Umgang mit der Wünschelrute. (reg)